

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :  
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf**

Band (Jahr): **1 (1891)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sie ihr dann erst ausschneiden wollten, nun aber durch Ihre Medicamente in kurzer Zeit gänzlich geheilt war.

*Robert Pelz.*

---

### Aus Oesterreich-Ungarn.

Essegg (Slavonien), 17. Juli 1891.

Sehr geehrter Herr Sauter!

Ich kann bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen, Ihnen anzuzeigen welche schöne Erfolge ich als Laie mit Ihren ausgezeichneten Mitteln erzielt habe, namentlich war dies bei Fieber. (Essegg ist ja vermöge der Lage ein Fiebernest.) Unsere Arbeiter, die durch schlechte Nahrung und auch schlechtes Wasser zum *Wechselfieber* inkliniren, wurden durch Ihr Mittel Febrifuge 1 gänzlich geheilt, obwohl einige hiervon ein ziemliches Quantum Chinin zu sich nahmen, ohne jedoch Erfolg zu haben.

Auch in zwei Fällen von *Bandwurm* habe ich den besten Erfolg mit Ihren comprimierten Tabletten von Kouso und Kamala erzielt. Ich selbst, der über zwei Jahre an dieser Krankheit litt, habe mich hiervon am besten überzeugt, denn ich habe acht Mal, hievon die Granatwurzel, Medizin genommen, ohne den unliebsamen Gast zu verlieren. Kouso und Kamala haben jedoch mich von diesem Uebel befreit.

Ich studire nun fleissig weiter, ich freue mich immer, wenn ich irgend ein Resultat mit Ihren Mitteln erziele.

Hochachtend!

*Hans Krauppen,*  
Dampfschiffahrtsbeamter.

Vochera, den 19. Juli 1891.

Sehr geehrter Herr Sauter!

Johann Rappel wurde geheilt von *Drüsenengeschwüren* mit C 1, der grünen Salbe und der grünen Electricität.

Ein Schulknabe wurde geheilt von einem *offenen Fuss*, war bei dem Bezirksarzt in Behandlung, aber ohne Erfolg. Durch C 1 innerlich, mit der grünen Salbe und der grünen Electricität äusserlich, wurde er gänzlich geheilt.

*Carl Russ.*

---

### Aus der Schweiz.

M....., 21. Juli 1891.

*Herrn A. Sauter in Genf!*

Mit Vergnügen kann ich Ihnen melden, dass es mir gelang mit den von Ihnen bezogenen Vaginalkugeln nebst A 2 innerlich bei einer Frau den *Weissfluss vollständig* zu heilen, welche schon seit bald vier Jahren vergeblich alle möglichen allopathischen Mittel angewendet hatte und mehrmals Bäder besucht hat, ohne irgend welche Besserung zu erzielen.

Hochachtend!

B..... D.....

---

### Verschiedenes.

*Dr. Banerjee*, Director des homöopathischen Dispensatorium in *Calcutta* hat die Sternmittel in seiner Anstalt eingeführt und auch das Depot der Medicamente übernommen, welche in Indien sich einer täglich steigenden Beliebtheit erfreuen.

In *Charkoff*, Russland, hat sich aus den hervorragendsten Einwohnern ein Verein gebildet, der auch den Zweck hat, die electro-homöopathische Heilmethode zu verbreiten.

Wir begrüßen den neuen Verein, welcher das Zentrum der Propaganda für Russland bildet, und der im Interesse der vielen von ärztlicher Hülfe öfters so weit entfernten Kranken des grossen Reiches, durch Verbreitung der neuen Heilmethode sich um die Humanität verdient machen wird.

In *Dresden* hat Herr *Dr. Lell* sich als electro-homöopathischer Arzt habilitirt und wird unsern Freunden bestens empfohlen. rE wohnt Johann-Georgen-Allee, Nr. 16.

### Aus „Galénia“ Wohlseinslehren

*in Spruchversen von Johann Martin Schleyer,  
Konstanz.*

Soll nicht der Arzt Dir ins Haus herein :  
Halt die **G**efässe stets blank und rein !

Im gutbesonnt' und gelüfteten **H**aus  
Geh'n seltener Aerzte ein und aus.

**J**ugend, reg Dich !

**A**lter, leg Dich !

Seh ich stark den **K**affee fliessen :  
Fürcht ich : ach ! die Nerven es büssen.

Für **K**indlein ist Mehlbrei vom Schlimmen ;

Verstopft nur, und quält sie mit Grimmen.

Waldesluft im Sonnenschein

Hält die **L**unge gesund und rein.

Leichter wird vom **M**agen verdaut,  
Was gekocht ist und gut gekaut.

Sündigst Du gen die **N**atur,  
Zeigt sich an Dir der Rache Spur.

Umbläst aus Norden Dich scharf der  
Wind :

Stopf' Baumwoll' Dir in's **O**hr geschwind!

Viel **P**flanzennahrung und wenig Fleisch,  
Hält süß das Blut und rein und keusch.

**R**egelmässige Lebensweise  
Verlängert sehr die Lebensreise.

Mit wenig **S**alz verdaust Du nicht gut ;  
Mit zu viel aber entartet Dein Blut.

Bei Greisen schlafen — ist Kindern zu  
wehren !

Der alternde Leib sucht an ihnen zuzehren.

Wenige trinken des Wassers genug ;  
Aber zu Viele vom schäumenden Krug.

Soeben erschien und ist durch alle Depots der Sternmittel zu beziehen :

### Der electro-homöopathische

# Hausthierarzt

*Ein Handbuch*

für Officiere, Gutsbesitzer und alle Thierbesitzer,  
welche ihre Thiere nach der electro-homöopathischen Heilmethode schnell und  
sicher heilen wollen,

von

**H. FISCHER**

*Thierarzt in Berlin.*

Preis elegant gebunden : Mk. 2 = Fr. 2.50

Gené, Verlag des electro-homœopath. Instituts  
von **A. SAUTER.**